

Auf daß in Allem Gott verherrlicht werde!

St. Peters Bote. Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

ORA ET LABORA

Bete und Arbeit!

22. Jahrgang. No. 7

Münster, Saal., Donnerstag, den 26. März 1925

Fortlaufende No. 1099

Welt-Rundschau.

Frankreichs oder Europas Sicherheit? Ist sie möglich?

Das Genfer Protokoll ist endgültig abgetan. Daran ändert der Beschluß, diese Angelegenheit im Herbst abermals vor die Versammlung des Völkerbundes zu bringen, nicht das geringste. Es ist sehr zweifelhaft, ob der Beschluß auch nur so weit wird ausgeführt werden. Sollte es aber noch keinen „erflassigen Vergrünis“ nochmals aus seinem Grabe herausgeholt werden, so wird das bloß dazu führen, es dann gründlich totzuschlagen.

Seitdem erfüllt Frankreichs Geschrei nach Sicherheit gegen Deutschland mehr denn je die Welt. Höchst interessant, obgleich keineswegs neu, ist was hierüber die New Republic von New York schreibt: „Die Bestimmungen des Vertrages von Versailles sind es, die es so ungemein schwierig machen, eine gesunde legale Grundlage für die Sicherung Europas zu schaffen. Jeder Vertrag und die übrigen Verträge herauszuheben die unterlegenen Völker der Sicherheit. Dadurch daß er Deutschland entwaffnete, ohne ein System zu errichten, welches das deutsche Volk gegen die Folgen der Entwaffnung schützen könnte, schrieb er Unsicherheit, Mißtrauen, Furcht und die Drohung einseitiger Gewalt in das öffentliche Gesetz Europas. Deutschland ist machtlos nicht bloß Frankreich, sondern auch Polen und der Tschechoslowakei gegenüber, und das wirkliche Problem besteht darin: Wie kann für Deutschland und die übrigen unterlegenen Völker ohne Gewalt Sicherheit, Unabhängigkeit und eine wirkliche internationale Stellung geschaffen werden? Gewöhnlich wird natürlich das Problem nicht in dieser Fassung dargelegt. Es ist immer nur die Rede von Sicherheit für das bis an die Zähne bewaffnete Frankreich, statt für das ohnmächtige Deutschland, Frankreich aber fühlt sich unsicher und die Franzosen glauben sich vor allem deshalb durch Unsicherheit bedroht, weil sie erkennen, daß sie selbst einen Krieg nationaler Art zu führen durchaus gerechtfertigt halten würden, wenn man sie so behandeln würde, wie ihre Regierung die Deutschen behandelt. Falls die französische Regierung fortfährt, Deutschland in dieser Weise zu behandeln, so vermag kein Abkommen mit Großbritanien und vermög keine Bindnisse mit den kleineren Staaten Mitteleuropas Frankreich Sicherheit zu verschaffen. Ein Frankreich, das vom Schwerte lebt und seine gewaltige Macht gebraucht, um seinen nächsten Nachbar daran zu hindern, sich selbst Leben zu können, wird durch das Schwert unkommen.“

Man ist wirklich oft geneigt, das verzweifelte Geschrei Frankreichs nach Sicherheit, und zwar gegen Deutschland, für ein heuchlerisches Doppelspiel anzusehen. Aber je mehr man die unhaltbare Lage in Europa betrachtet, desto mehr kommt man zur Überzeugung, daß diesem Geschrei wirkliche und berechtigte Furcht zugrunde liegt. Von dieser Ansicht scheint auch Deutschland auszugehen, des zufolge wiederholter Berichte einen Sicherheitspakt angeboten haben soll. Unverbindliche Verhandlungen sollen hierüber bereits in Genf zwischen Vriend und den deutschen Vertretern geführt worden sein. England soll mehr zu diesem Pakte als zu irgend einem anderen von den Plänen, die in neuerer Zeit aufge-

taucht sind, hinneigen. Was dieser Pakt enthalten soll, darüber ist so viel wie nichts in die Öffentlichkeit gedrungen, man kann bloß Vermutungen lesen.

Hat Deutschland wirklich einen derartigen Pakt anzubieten, so geht es jedenfalls von der Ansicht aus, daß seine eigene Sicherheit am besten dadurch gewährleistet ist, daß seinem gefährlichen Feinde die Furcht vor Gefahr benommen werde. Wer mit einem blutdürstigen wilden Tiere in einem Käfig zu leben gezwungen ist, dessen Leben ist nur sicher, wenn es ihm gelingt, die Bestie zu befähigen.

Schon im Jahre 1923 hatte Deutschland durch den Kanzler Cuno Frankreich einen Sicherheitsvertrag angeboten, und es ist allbekannt, mit welchem Sohne ihn Poincare zurückgewiesen hat. Gründe für die Ablehnung hatte keine Adversitäten leicht gefunden. Sein überwiegendster Grund war, daß ein solcher Pakt den Vertrag von Versailles getrümmern würde, der für jede französische Regierung die Grundlage des Verhältnisses zwischen Deutschland und Frankreich bilden müsse. Soll ein Pakt in 1925 unter Herriot mehr Aussicht auf Annahme haben als der in 1923 unter Poincare hatte? Herriot hat sich seit kurzem gründlich pincariert und der „Vertrag“ von Versailles, soweit er zur Verflüchtigung Deutschlands dienlich ist, bleibt jedem Franzosen hochheilig; nebensächlich sieht sich aber Frankreich ganz und gar unabhängig von diesem Vertrage, wenn dessen Buchstabe irgend ein Recht oder eine Vergünstigung für Deutschland enthält. Solche Stellen des Vertrages werden dann nach dessen Geiste ausgelagt, und sein Geist ist die Vernichtung Deutschlands.

Mit ein Sicherheitsvertrag zwischen Frankreich und Deutschland überhaupt auch nur möglich? Damit ist natürlich ein solcher gemeint, der nicht bloß ein friedliches Nebeneinanderleben der Franzosen und Deutschen von heute auf morgen, sondern einen dauernden Frieden garantiert. Die Geschichte der Vergangenheit, der letzten 1000 Jahre, gibt wenig Hoffnung dafür. Denn nicht bloß lehrt uns diese Geschichte die Ursachen des langen Zwistes, die ja auch in der Gegenwart, und zwar in vielfach gesteigertem Maße, noch fortbauern; die Vergangenheit hat auch den Samen gefät, der in der Gegenwart aufgeht und in der Zukunft seine verderblichen Früchte reifen wird. Wenn man die Geschichte allein betrachtet, so ist das Bild für die Zukunft ein außerordentlich düsteres.

Und doch darf man nicht verzweifeln, der erste Versuch muß gemacht werden. Mißlingt er, so ist der Untergang Europas besiegelt. Denn diesmal handelt es sich nicht um die vorübergehende Demütigung eines Volkes, nicht um die Abtretung einer Provinz, nicht um die zeitweilige Vorherrschaft eines Volkes; diesmal handelt es sich um das Ganze. Die Sicherheit, wenn sie wahren Frieden bringen soll, muß allseitig sein, sie darf nicht bloß ein Volk gegen die wohlverdiente Rache eines anderen Volkes schützen, sie muß jedem Volke Schutz gewähren. Eine solche Sicherheit darf nicht auf Waffengewalt beruhen, die sich von jeher als veränderlich und zerbrechlich erwiesen hat, sie muß in den Herzen der Völker begründet sein. Die Waffen müssen überall verschwinden, jedes Volk muß

vollständig abrüsten. Doch auch das würde nicht genügen. Ohne eine gründliche Rückkehr der Menschheit zum Christentum wird alles menschliche Unterfangen umsonst sein. „Wenn der Herr das Haus nicht baut, so arbeiten die Bauleute umsonst; wenn der Herr die Stadt nicht behütet, so wacht der Hüter umsonst“ (Psalm 126, 1). An die Stelle des Saffes muß die Liebe oder wenigstens gegenseitige Achtung treten, an die Stelle der Habgucht und Ungerechtigkeit muß Gemütsamkeit und Gerechtigkeit treten, die Liebe muß der Wahrheit Platz machen. Mit einem Worte: entweder muß der Friede Christi kommen und sich unter den Völkern ein Reich Christi errichten, oder es wird überhaupt keinen Frieden mehr geben.

Wie soll sich aber die allseitige Sicherung praktisch gestalten? Sie erfordert vor allem den Widerruf der Weltliche von der Meinheits Deutschlands am Kriege. Solange diese Lüge nicht ganz und gar aus dem Bewusstsein getilgt ist, kann die Welt nicht gesund sein. Es wird nicht schaden, wenn sich dann, ohne auf Einzelheiten einzugehen, alle Völker als gleichschuldig bekennen. Denn die letzte Wurzel des Unheiles war der Verfall von Gott und seinen Grundsätzen, und hierin haben alle gleichviel gesündigt. Mit der Schuldfrage muß der Scherzvertrag von Versailles weichen, der einzig auf der Lüge aufgebaut ist. Dann müßte ein gegenseitiges Vergeben aller wirklichen oder vermeintlichen Unbilden der Vergangenheit folgen, so daß die Vertreter der Völker ohne Vorurteile und Voreingenommenheit sich an den Friedentisch setzen und einen neuen Vertrag ausarbeiten könnten. Da dürfte es kein Feilichen oder Ueberparteilen der einen durch die anderen geben; „jedem das seine“ müßte der leitende Grundsatz sein. Darnach müßte die Karte Europas rekonstruiert werden.

Was französisch ist, sollte zu Frankreich gehen; was italienisch, zu Italien; was polnisch, zu Polen; was böhmisch, zu Böhmen; was deutsch, zu Deutschland usw. Sollten die Angehörigen eines Volkstammes aus guten Gründen und aus freier Entschickung sich lieber einem anderen Volkstamm als dem eigenen anschließen wollen, so sollte ihnen das nicht verwehrt werden. Ohne diese Freiheit ließe sich keine Ordnung in das Chaos bringen. In dem Falle von Elsaß-Lothringen, und vielleicht auch in anderen Fällen, sollte es der Bevölkerung frei stehen, einen unabhängigen Staat zu bilden, falls sie das für vorteilhafter hielten. Obgleich die Elsäßer und Lothringer ferndeutsche Stämme sind, so haben sie doch wegen ihrer Lage zwischen zwei Feinden, insofern deren sie der beständige Spielball zwischen beiden geworden sind, vielleicht ebenso wenig Sympathie für Deutschland wie für Frankreich. Eine Losrennung von beiden, wenn das ihr Wunsch wäre, wäre vielleicht die beste Lösung des Rätsels.

Nach einem solchen Friedensschluß könnte die allgemeine Abrüstung folgen; denn für Armeen gäbe es keine Verwendung mehr. Es bliebe sich groß gleich, ob ein Volk klein oder groß wäre; alle wären in ihrem Besitz gesichert und könnten sich ohne Furcht den Werken des Friedens widmen. Die Frage des europäischen Gleichgewichts würde in der Vergangenheit, weil nicht mehr alle gegen alle, sondern alle für einander wären.

Doch, wird mancher einwerfen, das ist das reinste Utopien, das sind leere Singspiele, die auf die Wirklichkeit

der Dinge keine Rücksicht nehmen. Vielleicht. Und doch hat seit dem Kriege der St. Vater für die Welt das Programm ausgegeben: „Der Friede Christi im Reiche Christi.“ Soll die Belehrung der Welt zum Christentum heute wirklich hoffnungslos sein als zur Zeit der Apostel? Sollte die Welt aus der vergangenen Erfahrung wirklich nicht erkannt haben, daß ein Vorkreiten auf dem bisher besetzten Pfade zum Abgrunde führt? daß Friede und Wohlfahrt bloß durch aufrichtige Rückkehr zum Christentum zu finden ist?

Es ist gewiß nicht zu verkennen, daß die Anzeichen für eine gewisse Regelung der Welt momentan äußerst ungünstig sind. Doch stehen die Verbündeten auf dem Gipfel ihrer Macht, noch liegen die Mittelmächte im Staube ihrer Ohnmacht. Jene mögen den Hinterlegenen noch schwerere Bedingungen auferlegen und ihnen noch schimpflichere Versprechen abzwängen, um ihre eigene Sicherheit zu bestärken. Aber solche Verträge wären und blieben „Fetzen Papier“, die nur so lange Wert hätten, als sie durch die überwiegende Macht der Waffen gestützt werden könnten. Gegenüber denen, die bis jetzt ihre Treue gebrochen haben und die jederzeit zu brechen bereit sind, verpflichtet kein Versprechen und kein Vertrag, zumal wenn sie durch Zwang erpreßt sind. Auch kann das gegenwärtige Geschlecht in Deutschland die kommenden Generationen nicht verpflichten, die ungeradeften Bedingungen zu erfüllen, die sie sich in der Stunde ihrer Ohnmacht auferlegen ließen. Das Diplomatenspiel, das keine Treue kennt, hat sich bisher nicht bewährt und kann sich nicht bewahren. Treue wächst nur auf dem Boden der Wahrheit und Gerechtigkeit, sie ist eine christliche Tugend.

Kleinere Nachrichten.

Der Rat des Völkerbundes richtete von Genf aus eine Denkschrift an Deutschland, welche den Wunsch ausdrückt, daß Deutschland in den Völkerbund eintrete. Auf besonderen Wunsch Chamberlains, des englischen Außenministers, ist diese in einem sehr entgegenkommenden Tone gehalten. Er drückt die Befürchtung aus, daß eine fortgesetzte drohende Verhandlung schließlich Deutschland in die Arme Russlands treiben könnte. Der Wunsch, Deutschland als Mitglied des Völkerbundes zu sehen, liegt schon lange in der Luft. Der englische Premier MacDonald hat ihn feinerzeit in Genf zum erstenmale deutlich ausgesprochen. Im Anschluß daran richtete Deutschland eine Note an den Vigarat und ersuchte, im Falle eines Beitrittes von militärischen Verpflichtungen entbunden zu sein, vor allem von der Verpflichtung, im Falle eines Krieges fremden Truppen den Durchmarsch durch Deutschland zu gestatten. Darauf kam jetzt die Antwort des Vigarates, Deutschland wäre als gleichberechtigtes Mitglied des Völkerbundes willkommen, aber es könnten ihm keine besonderen Vergünstigungen gewährt werden. Viele deutsche Zeitungen rufen in der Behandlung dieser Frage zur äußersten Vorsicht. Die bisher ungewohnte Herablassung der Mitglieder des Völkerbundes gegenüber Deutschland erinnert unwillkürlich an den Fuchs, der einen Hasen mit einem Stück Käse auf dem Baume sah; er prüfte des Hasen herrliche Stimme, blies, von Gierkeit verführt, zu irgen begann und den Käse fallen ließ. Das war alles, was der Fuchs wollte; er blieb nicht länger, um den Hasen zu hören.

Entlarvung französischer Weltpolitik durch die Geschichte.

Der Präsident des deutschen Völkerbundes in Hamburg, Dr. Meffmeier, veröffentlichte in einem Artikel seines Organes unter obiger Ueberschrift die nachfolgenden, interessanten, geschichtlich erwiesenen Enthüllungen. Er schreibt:

Mit einer Hartnäckigkeit, die einer besseren Sache würdig wäre, verleiht die französische Propaganda die mit Ausbruch des Weltkrieges begonnene Verhetzung der Welt gegen Deutschland fortzusetzen. Sie baut dabei auf die Tatsache, daß die Völker der Welt ein berechtigtes Bedürfnis nach einem Geschichtsbildnis besitzen. Daher ist es zweckmäßig, kurz einige Ereignisse der Vergangenheit zu entwerfen, die offenbar werden lassen, wer der Friedensstörer Europas für Jahrhunderte gewesen ist.

Unter der Regierung des Königs Philipp des Schönen (1285-1321) raubten die Franzosen dem Deutschen Reiche die damals deutsche Stadt Lyon.

Im Jahre 1552 raubten die Franzosen dem Deutschen Reiche die Städte Metz, Toul und Verdun.

Im Jahre 1639 raubten die Franzosen dem Deutschen Reiche erstmalig das damals deutsche Elsaß, Verneim im Jahre 1644 die rein deutschen Städte Worms und Mainz.

Im Jahre 1659 errichtete Frankreich den ersten Rheinbund, der den ersten Einmischung in die deutschen Verhältnisse und eine Gebietsvergrößerung Frankreichs zum Ziel hatte.

Unter der Regierung Ludwigs des Vierzehnten (1643 bis 1715) klünten die Franzosen die herzoglichen Reunionskammern, die dem Reich das Recht zusprachen, nach 90 Jahre deutsche Städte und Orte zu befreien und tributpflichtig zu machen.

Die Kriegserklärung richtete die französische Deere in die Schweiz ein. Die Städte Grenchen, Solothurn, Bern, Spiez, Nain, Rapperswil, Seidberg, Gillingen, Säckingen, Tübingen und viele andere wurden zerstört. Die zahlreich anwesenden in der Pfalz, am Neckar und am Rhein, nicht zu vergessen die Städte des Hebelberger Schloßes, und Bürgen der damals von den Franzosen in deutschen Ländern verübten Verwüstungen. So geschah und geschah sich die überfallenen Städte auch zerstört, überall wurde geschlachtet, geraubt und gemordet, sogar die Gräber wurden erbrochen und die Leichen ihres Schandens beraubt.

Jahrzehnte, Jahrhunderte waren dahin: Frankreichs Geist blieb nicht

In den vielen Epidemien in der Welt ist eine neue getreten, die Streifenvidemie. In Italien am 20.000 faszinische Metallarbeiter an den Streifen und blieben dabei, obgleich ihnen manche Vergünstigungen gewährt wurden; sie wollten eine allgemeine Lohnregelung erzwingen.

In Deutschland brach ein großer Eisenarbeiterstreik aus, dem Lohnfreiheit mit Wohn- und Arbeitsbedingungen zugrunde liegt. Nach dem Tolmes Plan sollen besonders die Eisenbahnen viel für die Reparationen abwerfen, und das geht nicht auf, wenn man den Arbeitern menschenwürdige Bedingungen erlaubt. In Schweden gibt es schwere Reibungen zwischen Fabrikern und Arbeiter-Gewerkschaften. Beamte der Regierung wollten vermitteln, hatten aber keinen Erfolg. Infolgedessen

immer gleich. Er offenbarte sich im siebenjährigen Kriege genau so wie in der Napoleonischen Zeit, in der Deutschland den schwersten Druck des fremden Eroberers zu erdulden hatte; er zeigte sich in der übermütigen Herausforderung, die der dritte Napoleon 1870 Deutschland zuteil werden ließ. Der große Engländer Carlyle bezogte in seinem berühmten Briefe an die „Times“ vom 11. November 1870:

„Meine Nation hat je einen so klugen Mann gesehen, der als Deutschland in den letzten vierhundert Jahren zu Frankreich geholt hat; ich bin in jeder Beziehung: treu, rührend, unerschütterlich, unerschütterlich und immer aufrecht.“

Er Präsident Wilson verriet in seinen Memoiren über die Versailles-Verhandlungen, die Vertreter der alliierten Mächte hätten Frankreichs Tod und Ruin nicht zu zögeln verweigert; der französische Delegierte Clemenceau, der sich allen Verarmungsgründen verweigert hatte, habe beharrlich den Rhein als Grenze verlangt und Deutschland auf die Dauer zu einem wirtschaftlichen Strüpfel machen wollen.

Frankreich hat den Friedensvertrag durchgeleitet, den es haben wollte. Clemenceau brühte keine Genugtuung. Darüber in einer Unterredung mit französischen Tabakoffizieren nach einer Mitteilung des Generals Berca in der Wochenchrift „Les progrès civiques“ also aus: „Haben Sie keine Angst um Ihre militärische Karriere. Der Friede, den wir uns gegönnt haben, sichert Ihnen einen zehnjährigen Konflikt in Mitteleuropa.“

Im Januar 1922 fand in Paris ein Pakt-Konferenz statt, an der ein Teilnehmender Stephan Lausanne war „Matin“, „Rocel“ und „Paris Journal“, „Partage“ von „Echo de Paris“, „Folies“ von „Petit Parisien“. Der am verarmtesten Beschäftigten in Poincare eine Konfessionsred, die in „Le Populaire“ am 26. Juli 1922 auszusprechen veranlaßt wurde, und unüberbrochen blieb. Nach diesem sagte lauge Poincare, u. a.:

„Wir gehen ganz einfach, und ich fühle mich sehr wohl dabei, der dauernden Behauptung des linken Rheinufers entgegen. Wir für mein Teil würde es nicht tun, wenn Deutschland zögert. Dann müßten wir das Rheinland raumen. Ich ziehe die Befestigung und Eroberung des Geländes vor. Das einzige Mittel, den Versailles-Vertrag zu retten, besteht darin, es so zu arrangieren, daß Deutschland ihn nicht einhalten kann.“

Als Deutschland im Dezember 1922 mit seiner Kohlenlieferung um ein geringes in Rückstände blieb, es schickten an der auferlegten Menge von 1.600.000 Tonnen nur 81.625,5 Tonnen. Da behauptete Frankreich, daß es als Bonus, um mit dem nötigen Macht ins Ruhrgebiet einzuziehen. Es richtete dort dieselbe Schreckensherrschschaft auf, wie es sie in früheren Jahrhunderten geübt hatte.

Der Bischof von Trierborn, zu dessen Diözese ein großer Teil des Ruhrgebietes gehört, bezogte in seiner Empörung: „Blut und Tränen der deutschen Bevölkerung bezeugen den Verrat der Franzosen. Die Einbruchsarmee hat sich mit einer ungeheuren Schuld beladen, einer Schuld, die groß, daß sie zum Himmel führt.“

(Fortsetzung auf Seite 4.)

Das finstere Zeitalter.

Ignoranten, Stümper und Geistesblinde belieben, selbst heute noch, als das finstere Zeitalter jene goldene Zeit des europäischen Mittelalters zu bezeichnen...

Wird nicht ein künftiger Geschichtsschreiber mit gutem Rechte unsere Zeit, unser gegenwärtiges Zeitalter als das finstere bezeichnen müssen?

Sinnlose, barbarische Kriege zwischen den Völkern, sinnlose Zerstückelung der Staatengebilde. Im innern der einzelnen Staaten: Aufstand, Rebellion des Unten gegen das Oben; haßgefüllter Kampf der einzelnen Gruppen gegeneinander...

An jeder Straßenecke ein Sektierer — ein „Erleuchter“ —, der seine Heilslehren verkündet; in jedem Dorf ein Philosoph, mit einem andern Standpunkt: jeder eine Sprache sprechend, die der andere nicht versteht...

Die Halben.

Der folgende Artikel, aus der Feder des Grafen Potodowski, enthält sehr viel Beachtenswertes und ist gerade jetzt sehr zeitgemäß.

In schwierigen, verantwortungsvollen Lagen gegenüber feindlichen Mächten pflegen zwei entgegengesetzte Stimmungen in den Seelen derer zu kämpfen, welche zu einem entscheidenden verhängnisvollen Entschluß gezwungen sind.

Die entgegengesetzte seelische Auffassung hat gegenüber feindlichen Gewalt in der Geschichte eine entscheidende Rolle gespielt; ihre führenden Männer waren von jenem Geiste erfüllt, der auf jede Gefahr hin kein Unrecht tragen und sein Schicksal meistern will.

Für beide Auffassungen lassen sich schwerwiegende Gründe anführen; man wird deshalb auch einem einzelnen Abgeordneten einen Vorwurf daraus nicht machen können, daß seine Abstimmung über das Londoner Abkommen von der einen oder anderen Auffassung beeinflusst worden ist.

Wer empfindet diesen chaotischen Zustand nicht als Unbehagen und Unbefriedigung? Und wer, der sich noch den Sinn für das Wesentliche und Echte, das allein Wahre bewahrt hat, muß nicht zur Ueberzeugung kommen, daß wir wirklich in einem fürchterlichen Chaos, in einem finstern Zeitalter leben?

Ich erkläre, daß wir den fortgesetzten Verleumdungen, denen Deutschland Tag für Tag ausgesetzt sei, in Zukunft ganz anders begegnen und jede Verleumdung umgehend widerlegen müßten.

Es war ein politisch unmögliches Verhalten, auf der einen Seite nach dem italienischen Kommando: „Faccia feroce“ zu handeln und gleichzeitig unter Umständen entgegenstehende Entschlüsse in Aussicht zu stellen.

Die Freiheit und das Himmelreich Gewinnen keine Halben.“ Nervosität und Schmerzen. Herr Martin Oberhard von Hanfstein, R. D., schreibt: „Meine Frau litt so sehr an Nervosität und Rücken schmerz, daß sie keinerlei Arbeit verrichten konnte.“

Die Regierung ist zur Zeit in Ermüdungen begriffen, ob sie den Eintritt in den Völkerbund fordern und das Bekenntnis zur Kriegsschuld im diplomatischen Wege widerrufen soll.

Wir erkläre, daß wir den fortgesetzten Verleumdungen, denen Deutschland Tag für Tag ausgesetzt sei, in Zukunft ganz anders begegnen und jede Verleumdung umgehend widerlegen müßten.

Die Freiheit und das Himmelreich Gewinnen keine Halben.“ Nervosität und Schmerzen. Herr Martin Oberhard von Hanfstein, R. D., schreibt: „Meine Frau litt so sehr an Nervosität und Rücken schmerz, daß sie keinerlei Arbeit verrichten konnte.“

Christie Bros' Laundry, Saskatoon. Wir bitten um Ihre Aufträge. Prompte Erledigung von Aufträgen per Post. Wir verwenden nur weiche Waschlappen.

Sacred Heart Academy Regina, Sask. Diese Institution, von den Sisters of Our Lady of the Missions geleitet, bietet besondere Vorteile im Unterricht von klassischen und bildenden Künsten.

Humboldt, Sask. R. H. MACKENZIE Rechtsanwalt, Sachverwalter, Öffentlicher Notar.

FRANK H. BENICE BARRISTER, SOLICITOR, NOTARY, ETC. HUMBOLDT, SASK.

E. S. Wilson Rechtsanwalt, Sachverwalter, Öffentlicher Notar.

Dr. H. R. FLEMING, M. A. Arzt und Chirurg. Sprechzimmer in Dr. Heringers frühere Wohnung.

J. R. McMillan Dr. of Chiropractic PALMER SCHOOL GRADUATE.

E. C. R. Batten, B. A. Rechtsanwalt, Sachverwalter und Notar.

Dr. Garnet Coburn Zahnarzt. Telephone 33. Watson.

DR. DONALD MCCALLUM PHYSICIAN AND SURGEON. WATSON, SASK.

O. E. RUBLEE B. A., M. D., C. M. ALLAN, SASK.

Dr. H. E. Chapin B. A., M. D., C. M. Arzt und Zahnarzt.

E. G. Small Augenheilkundiger - Optiker. Melville, Sask.

W. W. MacGhee Chiropractor. North Watford, Sask.

W. Louis Lidster Augenarzt und Optiker. North Watford, Sask.

Christie Bros' Laundry, Saskatoon. Wir bitten um Ihre Aufträge.

Bücher HAZEN TWISS, Limited Saskatoon.

Sacred Heart Academy Regina, Sask. Diese Institution, von den Sisters of Our Lady of the Missions geleitet.

Reverend Mother Superior. Weitere Auskunft erteilt: Reverend Mother Superior.

Dr. R. H. McCutcheon Physician and Surgeon. Office: Topley Block - Humboldt, Sask.

Dr. H. H. BRUSER Arzt und Chirurg. Sprechzimmer in Phillips Block.

Dr. R. G. YOERGER Arzt und Zahnarzt. Office in Phillips Block.

Dr. G. & Heidzerken Zahnarzt. Office: Nummer 4 u. 5 im Auditorium.

DR. JAMES C. KING Dentist. OFFICE: Phillips Block, Main Str.

I HAVE A FEW GOOD FARMS FOR SALE. HENRY BRUNING, MÜNSTER, SASK.

Licensed Auctioneer. I am ready to call AUCTION SALES anywhere in the Colony.

Joseph W. MacDonald, B. A. Rechtsanwalt und Notar.

CARL NICKELSEN Photograph. Main-Strasse Humboldt, Sask.

E. B. Hutcherson, M. A. Crown Professor. Notar, Sachverwalter und Notar.

E. M. HALL, LL.B. Rechtsanwalt und Öffentlicher Notar.

Expert-Uhr-Reparatur. Sendet eure Uhren und Schmuckstücke zur Reparatur.

ELITE CLEANERS FURRIERS. Pelzwerke gefärbt, gebleicht, etc.

HAZEN TWISS, Limited Saskatoon.

Sacred Heart Academy Regina, Sask. Diese Institution, von den Sisters of Our Lady of the Missions geleitet.

Reverend Mother Superior. Weitere Auskunft erteilt: Reverend Mother Superior.

St. Peters Bote

Vorausgegeben von den Benediktinern der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada

Preis für Canada \$2.00 das Jahr, für die Ver. Staaten und das Ausland \$2.50. Das Abonnement ist vorausbezahlebar. Wegen Anzeigenpreise wende man sich an die Redaktion. Anzeigen, Antragsänderungen usw. sollen mindestens am Montag einlaufen. Adresse: St. Peters Bote, Münster, Sask., Canada.

Welt-Rundschau

(Fortsetzung von Seite 1)

wurden gegen 130,000 Arbeiter ausbehalten.

Auch in Griechenland streiken die Eisenbahner, die übrigen Gewerkschaften folgten mit einem Empörungstreff. Industrie und Verkehr sind größtenteils lahmgelegt. ...

Am deutschen Angebot eines Zwerchwerkes, von dessen Abfall andere Gewerkschaften bekannt ist, soll nach dem Berichte von einer Reorganisation der Eisenbahnen Deutschlands die Rede sein. ...

Das Amt eines Schiedsrichters in ein sehr ehrenvolles, wenn nämlich zwei streitende Parteien einen Mann zu viel Vertrauen haben, daß sie ihm die Schlichtung ihres Streites anvertrauen. ...

mal Atmosphäre des Diplomatens Lebens. Trotz der gegenwärtigen Abwesenheit und des unruhigen geistigen Zustandes zwischen den Ver. Staaten und Japan, ...

Nicht bloß der Vizepräsident Taft, sondern auch der Präsident Coolidge lebt seit dem 1. März mit dem Senatsrat auf gespannter Fuß. ...

Am Sonntag, dem 29. März, wird in Deutschland die Wahl eines Präsidenten der deutschen Republik stattfinden. ...

Nirchliche Nachrichten.

Wirtzburger, Banz. Aus dem hiesigen katholischen Institut am Ende Februar ist Anna Roggen die aus sich bekannt, als erste Person nach Sanktoren in Nordbrabant, wo sie in der Mission des Franziskaner Ordens Pablinum am Amazonasstrom wirken wird.

Freiburg, Schweiz. Die Kongregation der Propaganda Fide in Rom hat auf den Vorschlag des Schweizer Episkopats am 26. Januar 1925 den Doct. Raimundus Auer als Missionar zum Generaldirektor des Werkes der Glaubensverbreitung für den Bereich der Schweiz ernannt. ...

tes der inländischen Mission, welche beide von den Bischöfen Dr. Schwegler und Dr. J. J. Schwegler ernannt wurden. ...

Aus Canada

Corning, Ont. Mrs. A. G. Robertson, eine ältere Frau, war am Sonntag, dem 11. März, zu einem Besuche bei einem Nachbarn ausgegangen. ...

Halifax, Sask. Schon wieder hat ein Junge sich mit dem Gewehr ernstlich verunfallt, doch war es diesmal nicht mit dem „ungeladenen“ Gewehr. ...

Man, Sask. Während Herr und Frau Wm. Lochford, die 10 Meilen südlich von Man auf einer Farm wohnen, abends im Stalle beschäftigt waren, brach im Hause auf unerklärliche Weise Feuer aus. ...

Winnipeg, Man. Am 22. November 1924 starb die 12jährige Tochter des Mr. Robert Watson an der Diphtherie. ...

Am Sonntag, dem 29. März, wird in Deutschland die Wahl eines Präsidenten der deutschen Republik stattfinden. ...

Winnipeg, Man. Unter den Indianern im nördlichen Manitoba ist die Influenza epidemisch aufgetreten. ...

Brampton, Ont. Im Etobicoke-Flusse brach das Eis und die Folge davon ist eine große Ueberschwemmung dieser Stadt, die größte seit 50 Jahren. ...

London, Ont. Der Stier im Glaskasten ist längst sprichwörtlich geworden und findet keine Anwendung auf solche Menschen, die sehr energisch auf etwas losgehen, ohne jedoch ihren Verstand zu gebrauchen. ...

Ottawa, Ont. In Guelph, Ont., starb am 15. März der Senator W. S. Bennett von East Simcoe. ...

Ottawa, Ont. Mr. George Buchanan von Torbolton, Ont., Vater des Hon. John Buchanan, Sprechers der Legislatur von British Columbia, starb auf dem Zuge. ...

Edmonton, N.S. Der Streit der 12,000 Bergwerksteine in den Kohlenfeldern der British Empire Steel Corporation dauert bereits mehr als zwei Wochen, und noch ist kein Ende abzusehen. ...

Edmonton, Alta. In der neuen Aniederung bei Silna machten kürzlich große Wölfe ihr Erscheinen. ...

Edmonton, Alta. In der neuen Aniederung bei Silna machten kürzlich große Wölfe ihr Erscheinen. ...

aber Heimstätten aufgenommen sind und das Land sich mehr bevölkerte, zogen sie sich in die nördlichen Wälder zurück. ...

THE SASKATCHEWAN LIQUOR ACT 1925.

The question of the control of the sale of liquor in the province of Saskatchewan since its establishment has been one of the great questions which has had to be met by the Government in power in the Province.

The United States of America and various Provinces of the Dominion of Canada during the past decade passed restrictive legislation relative to the control of the sale of intoxicating liquor with varying results as to the measure of satisfaction with regard to the operation thereof.

At the Session of the Provincial Legislature held in the year 1924, an Act was passed which made provision for the submission of the Electors, by way of a plebiscite, of the question as to whether or not the majority of such Electors were in favor of prohibition.

A vote was taken on July 16th, 1924, with the result that there was shown to be a majority against prohibition. It was also made quite clear by the vote that the majority of the Electors of the province were in favour of the sale of liquor for beverage purposes, by the Provincial Government. ...

The quantity of liquor that may be sold in any day to any one person shall not be more than: two gallons of beer or other malt liquor, one gallon of wine, one quart of any other liquor, except in cases in which an increased sale is made as provided by regulations under the Act. ...

is, a quantity exceeding the daily allowance of two gallons of beer or other malt liquor, one gallon of wine, and one quart of other liquor, no further sale shall be made to the same person buying an increased quantity for the next following fourteen days.

The Act creates a monopoly whereby the sale of all liquor, including malt or brewed liquor of any kind, known or described as beer or near beer, is prohibited except by the board or a vendor appointed by the board.

All liquor shall be sold for cash except as provided by regulations, shall be in a package sealed with the official seal or wrapped in an official wrapper and an official label attached thereto bearing in plain characters the price thereof, which package shall not be opened on the premises of a liquor store, nor shall any person consume liquor on such premises.

No sale or delivery shall be made after the hour of eight o'clock in the afternoon of any day, nor on Sunday or holidays, or on days on which polling takes place, at a Dominion or Provincial election, at a Municipal election, or any day under which a vote is taken under the provisions of the Act, or during such other periods as the Board may direct.

The manner of delivery of the liquor is left to regulations to be made and approved by the Lieutenant Governor in Council, this being considered a matter of administration and, therefore, it is considered should properly be left to be dealt with by regulation. ...

The Honourable J. A. Cross, Attorney General, in speaking to the Legislative Assembly when this new Act was receiving consideration, stated that by plebiscite the people had plainly expressed their wishes regarding liquor legislation and that through the Bill then under consideration the Government proposed that the Legislature give effect to the clearly expressed views of the Electors.

As has been stated the law regulating the sale of liquor for beverage purposes is intended to be an expression of the will of a majority of the people of this province, and, although it is unreasonable to hope that it will meet with unanimous approval, yet it is felt that given the loyal co-operation in its enforcement by those favourable to the altered legislation, as well as those who perhaps are not entirely satisfied, a law has been enacted that should meet the situation in the best possible way.

HUMBOLDT CREAMERIES LTD.

Goldene Medaille für Butter und Eiereis

Sie erhalten Ihren Scheck am gleichen Tage nach Lieferung von Cream

HUMBOLDT, SASK.

Gesunde, glückliche Kinder und Erwachsene findet man in den Familien wo Forni's Alpenkräuter

das Hausmittel ist. Es ist der Mutter erste Zuflucht, wenn eines ihrer Kinder erkrankt. ...

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.

2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.

Humboldt. Der alte Humboldt starb am 18. März auf dem Alter von 87 Jahren. ...

Humboldt. Der alte Humboldt starb am 18. März auf dem Alter von 87 Jahren. ...

Humboldt. Der alte Humboldt starb am 18. März auf dem Alter von 87 Jahren. ...



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

General Secretary: J. J. Gaiser, Humboldt, Sask. ... President: G. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask.

St. Peters-Kolonie.

Humboldt. Jakob Dinges, einer der alten Pioniere von Marburg, starb am 21. März im St. Elisabeths-Hospital...

George William, Sohn des Mr. Leo Barter, wurde am 18. März, und William Irene, Tochter des Mr. Peter Wolreiss, am 22. März getauft...

Frau Arnold Daut von Anna beim besuchte ihre Mutter, Frau Josephine Hofmann, und ihren Bruder, den Hochw. P. Dominic.

Humboldt. In der Woche vom 15. bis 21. März wurden 12 Patienten in das St. Elisabeths-Hospital aufgenommen. Darunter waren: Mrs. J. Stramer und Mr. Paul J. Samm...

Münster. Herr J. W. Unverricht, der deutschredende Repräsentant der Saskatchewan No operative Elevator Gesellschaft, deren Hauptsitz sich in Regina befindet...

Münster. In der Familie des Herrn Henry Washtoshy feierte abermals der Kinderlegen ein und hinterließ Zwillinge, zwei Mädchen. Das ist das dritte Zwillingsspaar in der Familie Washtoshy...

Annahem. (Eingelad.) Die Statuten der Erzbischöflichkeit Christlicher Mütter in Amerika führen unter den zwölf vollkommenen Abteilungen, welche die Mitglieder an gewissen Tagen des Jahres gewinnen können...

Annahem. Herr Georg Döfler hat für unsere Kirche eine sehr schön gearbeitete Kommunionbank geliefert und darf mit Recht stolz sein auf seine Arbeit.

Lake Lenore. In dieser Gemeinde ist ein Haus zu verkaufen. Anfragen richtet man an Joseph Langen, Lake Lenore.

Endsworth. (Eingelad.) Von Endsworth war schon längere Zeit nichts mehr in St. Peters Voten zu lesen. So müssen wir wieder einmal etwas von uns hören lassen.

alle, die guten Willens sind, berücksichtigt werden. Diesmal soll „Magdalena“, ein religiöses Schauspiel in fünf Akten, am Dienstag zur Aufführung gelangen...

Die hiesige Musikkapelle hat ihre Übungsabende wieder aufgenommen und hofft, diese von jetzt an regelmäßig aufrechtzuerhalten zu können...

Und mehr den Gewinn mit ordentlichem Sinn. (Schiller.)

In diesen Worten rühmt der Dichter die züchtige Hausfrau. Doch scheint ihr diese Regsamkeit noch nicht zu genügen; denn viele Frauen und Jungfrauen unserer Gemeinde fanden noch Zeit, sich alle zwei Wochen an einem bestimmten Nachmittage in der Gemeindehalle zu versammeln...

Am 19. März, morgens um 8 Uhr, brannte das Wohnhaus des Mr. Albert Veder gänzlich nieder. Der Verlust ist durch Versicherung teilweise gedeckt.

Joseph Verich litt schon seit längerer Zeit an einem Halsleiden. Sein Zustand hat sich in letzter Zeit verschlimmert, jedoch er in das Hospital nach Humboldt gebracht werden mußte.

Annahem. Die Familie Albert Veder, deren Haus abgebrannt ist, fand vorläufig auf der Farm des Mr. Joseph Achtenbrenner Unterkunft.

Legten Sonntag wurde eine Verammlung abgehalten, um in der von Münster aus wieder neu angelegten Einwanderungsfrage zu beraten und ein Lokal Komitee zu wählen. Gewählt wurden die Herren Arnold Daut, Henry Lachmuth, B. J. Hoffmann, Alois Willems und Hans Hogg.

Die für 30. März bestimmte Councilor Meeting unserer Municipalität wurde auf den 3. April verschoben.

Annahem. Herr Georg Döfler hat für unsere Kirche eine sehr schön gearbeitete Kommunionbank geliefert und darf mit Recht stolz sein auf seine Arbeit.

Lake Lenore. In dieser Gemeinde ist ein Haus zu verkaufen. Anfragen richtet man an Joseph Langen, Lake Lenore.

Endsworth. (Eingelad.) Von Endsworth war schon längere Zeit nichts mehr in St. Peters Voten zu lesen. So müssen wir wieder einmal etwas von uns hören lassen.

eingeschnitten werden. Schlimm genug war es in der Nacht vom 19. auf den 20. März. Es war der schlimmste Schneesturm dieses Monats und viel leicht des ganzen Winters, und der Winter ist noch nicht vorüber.

In wenigen Tagen werden die neuen Kreuzwegstationen für die Kirche ankommen. Während der Feiertage hatten wir am Freitag um 4 Uhr und am Sonntag um 3 Uhr Kreuzwegandacht und Segen.

Am Feste des hl. Joseph hatten wir — das erstmal seitdem die Kirche steht — Hochamt und Predigt. Viele Leute gingen an diesem Tage zu den hl. Sakramenten. Auch am Feste des hl. Benedikt hatten wir Hochamt.

Es ist für unsere St. Peters-Kolonie eine große Gnade, daß die Pfarreien so gut mit Seelsorgern versehen sind. So viele Katholiken in anderen Gegenden von Kanada entbehren einer regelmäßigen Seelsorge.

Der Herr Gott vielen frommen Jünglingen den Beruf zum Priesteramt und zum Ordensleben verleihen!

Derz. Jesu-Freistelle.

Bisher eingegangen \$2754.98. N. R. Bruno 1.— John Nordick Jr. 2.—

Bergelt's Gott! \$2757.98

Dankfagung. Unterzeichnete würdigt allen Freunden und Bekannten ihren herzlichsten Dank auszusprechen für die vielen Bezeugungen von Sympathie beim Tode und Begräbnis ihres Mannes. Mrs. Jacob Dinges.

Fortwährende Ankauf von schönen Frühlingshüten. Neues Material und die letzten Farben. Süßliche Verzierung. Die Preise sind von \$2.95 anwärts.

Elsas Medizin Platz Millerville, Brandon, Minn.

BARBER'S DRUG STORE HUMBOLDT — Wo es sich lohnt zu kaufen — SASK. Der Drug Store mit zufriedenen Agenturen wie REXALL PREPARATIONS

FREE. ANNA LEE SCOTT, the famous Domestic Science authority and Director of the Maple Leaf Club, has prepared an unusually interesting, practical and entertaining course of 20 lessons.

MAPLE LEAF FLOUR and sends in only four Maple Leaf Flour Coupons (1 coupon in 24 lb. bag; 2 coupons in 49 lb. bag; 4 coupons in 98 lb. bag.)

Die White Star-Dominion Line Dampfer bieten die beste Unterkunft für einen sehr geringen Preis können sich die Passagiere dritter Klasse an Bord der White Star Dominion Line Dampfer der größten Brauereifabrik, guter Betten und Wahlzeiten erfreuen.

RED STAR LINE WHITE STAR-DOMINION LINE

Münster Getreidepreise:

Table with columns for grain types (Weizen, Gerste, Futter) and prices (Stroh, Truck). Includes items like Weizen No. 1 Northern, No. 2, No. 3, No. 4, No. 5, No. 6, No. 1 Rejected, No. 2, No. 3.

Canadian Pacific Steamships Schiffskarten zu billigen Raten von allen Teilen Europas nach allen Punkten in Kanada.

Schnelle Beförderung, bester Dienst. Reichliches Essen, höchste Sauberkeit.

Farmers! Wenn Ihr nach Wagon kommt, so besucht das Alexandria Hotel. Mrs. T. S. Robinson, Prop.

Erstklassige Kropfstauben zu verkaufen. B. Holtgrewe, Engelheld, Sask.

Sichere Genesung aller Kranken durch die wunderwirkenden Granthematisch Heilmittel.

SCHIFFS-KARTEN UNITED AMERICAN LINES HAMBURG-AMERICAN LINE HARRIMAN HAPAG

Hamburg Halifar und New York. Hamburg New York. Hamburg New York.

The Saskatoon Nursery. Schnittblumen, Hochzeits-Bouquets, Pflanzen und Blumen für alle Zwecke.

All kinds of Meat can be had at Pitzel's Meat Market. The place where you get the best and at satisfactory prices.

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT. Die Co-operative Wheat Producers, Limited, geben Bewilligungen für Jänner, die sie berechnen. Weizen gegen Mehl, bran und shorts für den eigenen Bedarf einzutauschen.

Verforgen Sie sich für die Fastenzeit

Wir führen: Frischen gefrorenen Weisfisch, Radiesch, Bickel, Goldenes, Hering, Seezorelle, Halibut, Blaf Cod, Salmon, Solos und Smelts, Geräucherter Hering und Goldenes, Geizener Holland Hering, Labrador Hering, Gewürzter Gabelbiter, Kollmops, Anchovies und Hering auf deutsche Art.

SCHAEFFER & ECKER, HUMBOLDT, SASK.

Deutsche Metzgerei, Würstfabrik und Delikatessen-Geschäft.

Wir fabricieren 35 Sorten feinste deutsche Würst, auch Schinken, Speck, sowie reines Schweinefleisch zu niedrigsten Preisen. Da wir großen Umsatz haben, ist unsere Ware immer frisch und schmackhaft.

The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask. 320 second Ave. S. G. C. HANSELMANN, Geschäftsführer.

Geschirr-Leder

Anstatt die Häute fortzuwerfen, lassen Sie dieselben gerben und gutes Geschirrlleder davon machen. Je schwerer die Haut, desto besser das Leder. Wer chromgegerbtes Leder gebraucht, wird dieses stets vorziehen.

Schidt Cure Uhren. Schickt eure reparaturbedürftigen Uhren an A. Benson in Wadena, Sask. Zufriedenheit garantiert.

E. Thornberg Händler in Juwelen und Schmuckwaren Humboldt, Sask. Reichhaltiges Lager in Uhren u. Geschenk-Artikeln aller Art.

KODAK FINISHING. Schickt eure Filme an den Wilkie Studio. Am Tage des Empfangs er lebigt. Glossy finish prints. THE WILKIE STUDIO, Wilkie, Sask.

HUMBOLDT'S LEADING DRUG STORE. DRUGS, PATENT MEDICINES, STATIONERY, SCHOOL BOOKS — KODAKS, FILMS. COLUMBIA GRAMOPHONES AND RECORDS. NYALL'S FAMILY MEDICINES. TYSON DRUG COMPANY HUMBOLDT, SASK.

Expert Watch Repairing and Jewelry Manufacturing at lowest prices. Mail orders shipped same day as received. McCARTHY'S Wholesale and Retail Jewelry Store sells for less. Drinkle Bldg. SASKATOON, Sask.

E. Thornberg JEWELLER & WATCHMAKER Humboldt, Sask. Large Stock of Watches and Gift Articles. WEDDING RINGS. EXPERT REPAIRING DONE.

Stauft bei denen, die hier inserieren! Brot ist die beste Nahrung! Gießen Sie möglichst viel davon.

The Saskatoon Nursery. Schnittblumen, Hochzeits-Bouquets, Pflanzen und Blumen für alle Zwecke.

All kinds of Meat can be had at Pitzel's Meat Market. The place where you get the best and at satisfactory prices.

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT. Die Co-operative Wheat Producers, Limited, geben Bewilligungen für Jänner, die sie berechnen. Weizen gegen Mehl, bran und shorts für den eigenen Bedarf einzutauschen.

Fünfter Sonntag in der Fastenzeit.

Evangelium nach dem hl. Johannes, Kap. 8, V. 44-59. Zu derselben Zeit sagte Jesus zu den Juden: Wer aus euch kann...

Rechte Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Man umgibt den Ort und Stelle, rufen sich die Kerkerwächter: um das blutige Herz der Kreuzigung zu vollbringen. Der eine lüchelt den geeigneten Haken für das Kreuz...

Die sich von Gott, ihrem Lebensziel, abwenden und nur in Reichtum und irdischen Gütern ihre Freude...

Wahre Gottesstreiter.

Die hl. Angela von Foligno, gestorben im Jahre 1309.

Wie alle wahren Gotteskinder, hat auch diese große Bekennerin besondere Andacht zum leidenden Heiland gepflegt. Sie konnte das Kreuz nicht ansehen, ohne daß sich ihre Augen mit Tränen füllten.

Was hast du zu dieser Zeit von allen Reichtümern? Einmal wird doch auch dem Reichtum die Sonne der Ewigkeit scheitern.

Vor der Kreuzigung vollzogen wurde, reichte man dem Heiland mit Würde genickten Wein zum Trinken dar, um ihn damit zu betäuben...

Neunte Station: Jesus wird aus Streuzug genagelt.

Nachdem alles zur Kreuzigung vorbereitet war, wurde der Heiland mit einem Stroh aus Streuzug geworfen.

Jesus an seinen Gliedern dafür ertragen mußte — das ist auch für dich eine heilige Höfen-Betrachtung.

Die enge Beziehung zwischen Priesteramt und Volk

Die enge Beziehung zwischen Priesteramt und Volk besteht in der hl. Eucharistie. Die Eucharistie bildet das kräftigste Nahrungsmittel, das die Gläubigen mit ihren Vätern verbindet.

Zunahme weiblicher Mörder.

Eine Tatsache, die zu denken gibt, ist, daß in neuerer Zeit die Zahl der weiblichen Mörder in stetiger Zunahme begriffen ist. Doch eine Frau oder ein Mädchen einen Gatten, eine Nebenbuhlerin oder auch einen Geliebten tötet, zählt schon gar nicht mehr zu den besonders Auffälligen...

Die Tatsache der zunehmenden Ausbreitung unserer beiden Blätter gibt jedem Inzerenten das beruhigende Bewußtsein eines sicheren Erfolges.

Die Tatsache der zunehmenden Ausbreitung unserer beiden Blätter gibt jedem Inzerenten das beruhigende Bewußtsein eines sicheren Erfolges. Die finanzielle Unabhängigkeit ist den Frauen leichter gemacht, einen Mann zu begeben. Sie sagt: „Wenn heutzutage eine Frau den Impuls verspürt, einen Mann zu töten, stehen gewöhnlich keine finanziellen Hindernisse im Wege, da viele Frauen unserer Zeit unabhängig sind.“

Alle Aufträge für Druckarbeiten

besorgt die Buchdruckerei des St. Peters-Voten, Münster.

Alle abgenützte Kleider

Ausstattungsgegenstände und Pelze werden aufgefrischt bei Rose's durch reinigen, färben oder Reparatur.

Lasst eure Augen untersuchen

Milo E. Savage, Optometrist und Optician, Kodaks und Kodak Finishings, SASKATOON, SASK.

Der Augen-Spezialist

ist Jos. J. Mercer, F.S.M.C., P.I.O., Freeman der Stadt London, qualifiziert durch vier Diplome.

Der Augen-Spezialist

ist Jos. J. Mercer, F.S.M.C., P.I.O., Freeman der Stadt London, qualifiziert durch vier Diplome.

Alle Aufträge für Druckarbeiten

besorgt die Buchdruckerei des St. Peters-Voten, Münster.

Saskatoon, Sask.

Dr. J. H. Mitchell Zahnarzt, Graduate Northwestern University, Chicago. Office: Suite 2, Eingang bei der großen Uhr, Kensington Block, 079, Saskatoon, Hardware, Telephone 2907.

Dr. Arthur L. Lynch Fellow Royal College Surgeons, Specialist in Surgery and Diseases of Women. Post Graduate of London, Paris and Breslau. Office hours 2 to 6 P.M. Rooms 213 Canada Building, SASKATOON, Opposite Canadian National Station.

J.P. Desrosiers, M.D., C.M. Physician and Surgeon. Office: C.P.R. Block, SASKATOON. Phone: Office 4331 - Residence 4330.

Der Augen-Spezialist ist Jos. J. Mercer, F.S.M.C., P.I.O., Freeman der Stadt London, qualifiziert durch vier Diplome.

Dr. E. B. Nagle Zahnarzt, Lieber Woolworths Store, Saskatoon. Abends nach Vereinbarung. Telephone 2824.

B. D. Macdonald Rechtsanwalt, Sachwalter u. f. w. Bureau über C.N.A. City-Office 116 Helgerson Block, 2nd Ave. SASKATOON, SASK.

Saskatoon Engraving Company Hersteller von Half Tone und Fine Copper und Zinc Engravings. Travellers Block, Telephone 2534. Saskatoon, Sask.

Alle abgenützte Kleider Ausstattungsgegenstände und Pelze werden aufgefrischt bei Rose's durch reinigen, färben oder Reparatur.

Arthur Rose, Saskatoon, Sask. Man hat es richtig, sagt es richtig.

Lasst eure Augen untersuchen Milo E. Savage, Optometrist und Optician, Kodaks und Kodak Finishings, SASKATOON, SASK.

Der Augen-Spezialist ist Jos. J. Mercer, F.S.M.C., P.I.O., Freeman der Stadt London, qualifiziert durch vier Diplome.

Alle Aufträge für Druckarbeiten besorgt die Buchdruckerei des St. Peters-Voten, Münster.

Alle abgenützte Kleider Ausstattungsgegenstände und Pelze werden aufgefrischt bei Rose's durch reinigen, färben oder Reparatur.

Lasst eure Augen untersuchen Milo E. Savage, Optometrist und Optician, Kodaks und Kodak Finishings, SASKATOON, SASK.

Der Augen-Spezialist ist Jos. J. Mercer, F.S.M.C., P.I.O., Freeman der Stadt London, qualifiziert durch vier Diplome.

Alle Aufträge für Druckarbeiten besorgt die Buchdruckerei des St. Peters-Voten, Münster.

Alle abgenützte Kleider Ausstattungsgegenstände und Pelze werden aufgefrischt bei Rose's durch reinigen, färben oder Reparatur.

Lasst eure Augen untersuchen Milo E. Savage, Optometrist und Optician, Kodaks und Kodak Finishings, SASKATOON, SASK.

Der Augen-Spezialist ist Jos. J. Mercer, F.S.M.C., P.I.O., Freeman der Stadt London, qualifiziert durch vier Diplome.

Alle Aufträge für Druckarbeiten besorgt die Buchdruckerei des St. Peters-Voten, Münster.

Alle abgenützte Kleider Ausstattungsgegenstände und Pelze werden aufgefrischt bei Rose's durch reinigen, färben oder Reparatur.

Lasst eure Augen untersuchen Milo E. Savage, Optometrist und Optician, Kodaks und Kodak Finishings, SASKATOON, SASK.

Der Augen-Spezialist ist Jos. J. Mercer, F.S.M.C., P.I.O., Freeman der Stadt London, qualifiziert durch vier Diplome.

Alle Aufträge für Druckarbeiten besorgt die Buchdruckerei des St. Peters-Voten, Münster.

Alle abgenützte Kleider Ausstattungsgegenstände und Pelze werden aufgefrischt bei Rose's durch reinigen, färben oder Reparatur.

Lasst eure Augen untersuchen Milo E. Savage, Optometrist und Optician, Kodaks und Kodak Finishings, SASKATOON, SASK.

Der Augen-Spezialist ist Jos. J. Mercer, F.S.M.C., P.I.O., Freeman der Stadt London, qualifiziert durch vier Diplome.

Alle Aufträge für Druckarbeiten besorgt die Buchdruckerei des St. Peters-Voten, Münster.

Alle abgenützte Kleider Ausstattungsgegenstände und Pelze werden aufgefrischt bei Rose's durch reinigen, färben oder Reparatur.

Lasst eure Augen untersuchen Milo E. Savage, Optometrist und Optician, Kodaks und Kodak Finishings, SASKATOON, SASK.

Der Augen-Spezialist ist Jos. J. Mercer, F.S.M.C., P.I.O., Freeman der Stadt London, qualifiziert durch vier Diplome.

Klingen

4. Laft (Eigentlich wäre dem dritten Laft jedoch, wie es be...

Zu derselben Zeit sagte Jesus zu den Juden: Wer aus euch kann...

Die sich von Gott, ihrem Lebensziel, abwenden und nur in Reichtum und irdischen Gütern ihre Freude...

Wie alle wahren Gotteskinder, hat auch diese große Bekennerin besondere Andacht zum leidenden Heiland gepflegt.

Was hast du zu dieser Zeit von allen Reichtümern? Einmal wird doch auch dem Reichtum die Sonne der Ewigkeit scheitern.

Vor der Kreuzigung vollzogen wurde, reichte man dem Heiland mit Würde genickten Wein zum Trinken dar.

Neunte Station: Jesus wird aus Streuzug genagelt. Nachdem alles zur Kreuzigung vorbereitet war, wurde der Heiland mit einem Stroh aus Streuzug geworfen.

Zunahme weiblicher Mörder. Eine Tatsache, die zu denken gibt, ist, daß in neuerer Zeit die Zahl der weiblichen Mörder in stetiger Zunahme begriffen ist.

Die Tatsache der zunehmenden Ausbreitung unserer beiden Blätter gibt jedem Inzerenten das beruhigende Bewußtsein eines sicheren Erfolges.

Alle abgenützte Kleider Ausstattungsgegenstände und Pelze werden aufgefrischt bei Rose's durch reinigen, färben oder Reparatur.

Lasst eure Augen untersuchen Milo E. Savage, Optometrist und Optician, Kodaks und Kodak Finishings, SASKATOON, SASK.

Klingende Töne.

4. Takt (Schluß).
Eigentlich wäre mein Stück mit dem dritten Takte zu Ende gewesen, jedoch, wie es bei Musikkanten nun einmal üblich ist, wiederholte sie ein gepieltes Stück meistens von A bis Z, um es den Zuhörern verständlicher zu machen und dieselben mehr dafür einzunehmen. Und so will auch ich den Hauptinhalt meines Stückes nochmals Revue passieren lassen, es findet dann vielleicht auch noch weitere Anklänge.

Im Auftakt und im ersten Takte haben wir gesehen, wie unerschütterlich die schlechten Bücher und Zeitungen anrücken und in welche Gefahren das katholische Volk sich begibt, wenn es jahraus jahrein in denselben liest. Im zweiten Takte haben wir den ungeheuren Vorrat guter katholischer Bücher, Zeitungen und Zeitschriften uns vor Augen geführt und gesehen, wie der Segen daraus auf die Familie, die Gemeinde und den Staat ist. Im dritten Takte haben wir den Vorrat guter katholischer Bücher, Zeitungen und Zeitschriften uns vor Augen geführt und gesehen, wie der Segen daraus auf die Familie, die Gemeinde und den Staat ist. Im dritten Takte haben wir den Vorrat guter katholischer Bücher, Zeitungen und Zeitschriften uns vor Augen geführt und gesehen, wie der Segen daraus auf die Familie, die Gemeinde und den Staat ist.

Alle diese Tatsachen drängen uns förmlich zu der Frage: „Können wir hier ähnliche Resultate erzielen wie in Deutschland, wenn wir den Vorrat an guten katholischen Büchern, Zeitungen und Zeitschriften allgemein einführen?“ Diese Frage möchte ich mit der kurzen Gegenfrage beantworten: „Warum nicht?“

Gewiß werden einige Leser einwerfen, die Verhältnisse seien hier ganz anders als in Deutschland, folglich müßten auch die Resultate des Vorratensvereins hier anders ausfallen wie in Deutschland. Gemach, mein lieber Freund, so schnell darf man nicht urteilen. Wohl muß zugegeben werden, daß die politischen Verhältnisse in Deutschland zum Teil von den unserigen verschieden sind, jedoch unsere katholischen Ideale und Ziele, Regungen und Fühlungen sind ganz genau dieselben wie die der Katholiken in Deutschland. Ferner haben wir hier sicher ebenfalls schlechte Bücher und Zeitungen wie dort. Unsere Jugend hier unterliegt dem Einflusse einer gottferndenden Presse vielleicht noch eher wie die Jugend in Deutschland, da der Erziehung unserer Kinder in den öffentlichen Schulen die christliche Grundlage fehlt, welche den Kindern in Deutschland in den konfessionellen Schulen eingeplant wird. Ferner hat Deutschland für alle Stände christliche Vereine, und was haben wir hier? Geheimen Logen, welche das christliche Volk und vor allem die christliche Jugend in ihre Bannkreise zu ziehen suchen. Aufklärung mittels guter dreifacher Bücher ist daher hier ebenso vonnöten wie irgendwo anders.

Ein anderer Einwurf gegen die allgemeine Einführung des Vorratensvereins wäre, daß der Vorratensverein größtenteils Bücher in deutscher Sprache verbreitet. Zur Verbreitung jener Gemüter, denen die Verengung unserer katholischen deutschen Volksteiles hier nicht schnell genug vonstatten geht, diene die Tatsache, daß der Vorratensverein selbst in Deutschland eine fremdsprachige Bibliothek (meistens englisch und französisch) von 1600 Bänden unterhält.

Der allgemeine Vorstand des Vorratensvereins wird es uns daher in seiner Weisheit so einzurichten, wie es unseren Zwecken am dienlichsten ist.

Einige Deutsche Katholiken in führender Stellung verteidigen sich zu der Ansicht, daß unsere Jugend, im großen und ganzen genommen, englisch spricht, liest, denkt und fühlt. Vielleicht herrscht ein solcher Geist unter den Studenten der höheren Schulen und wird daraus auf die Allgemeinheit geschlossen. Die Jugend auf dem ländlichen Lande aber denkt, fühlt und spricht auch heute noch vorherrschend deutsch, und wo solches nicht der Fall

ist, da ist es eine Schande für die deutschen Eltern. Ich kenne Familien, wo schon der Großvater in Amerika geboren wurde und die Enkelkinder deutsch sprechen, lesen und schreiben. Wer beobachtet hat, mit welchem Eifer der deutsche erwachsene Kinder, Jünglinge und junge Männer in den Abendschulen sich dem Studium der deutschen Sprache widmen, mit welcher Begierde sie den Geist einer deutschen Erzählung zu erfassen suchen, mit welcher Mühe und Ausdauer sie die deutschen Theaterstücke erlernen und richtig vorzutragen sich befehlen, der weiß, daß die deutsche Sprache hier noch lange nicht auf dem Aussterberetat ist. Anstatt der Schwarzseherei und dem Fatalismus sich zu ergeben, schaffe man dort, wo Kinder in den Volksschulen nicht deutsch lernen, eine Gelegenheit für dieselben, es anderswo zu erlernen. Eine Probe wird bald dazukommen, daß dieselben noch lange nicht so verengelt sind, wie manche befürchten. Wüßten manche Eltern, die noch deutsch in der Familie sprechen, wie spielend leicht es ist, den Kindern das Lesen in deutscher Sprache beizubringen, und wie schnell sie verstehen lernen, was sie lesen, sie würden sich sicherlich mehr Mühe geben, ihren Kindern die deutsche Sprache zu erhalten. Durch das Lesen deutscher Bücher wird das Interesse der Kinder an der deutschen Muttersprache geweckt und erhalten. Darum sollten gute deutsche Bücher in jeder katholischen deutschen Familie vorhanden sein.

Zuguterletzt muß ich noch jener gedenken, welche in der Einführung des Vorratensvereins nur deutsche Vereinsmeierei wittern, dazu angehen, dem katholischen Volkverein Abbruch zu tun. Diesen kann ich versichern, daß gerade der Vorratensverein, allgemein durch den Volkverein eingeführt, den letzteren zur höchsten Blüte bringen wird. Und warum? Nun, 1) weil jeder, der an dauernd gute katholische Bücher liest und dessen Herz vom Mammonismus und Egoismus noch nicht ganz verknöchert und versteinert ist, empfänglich ist oder wird für das Gute und Edle und daher die mehr idealen Zwecke und Ziele des Volkvereins besser verstehen lernt. 2) Weil er dann als Mitglied des Vorratensvereins und des Volkvereins auch etwas Neues für seinen Beitrag erhält und nicht mehr ängstlich zu erwägen braucht, ob er für sein Geld vom Volkverein auch wirklich einen Gegenwert erhält.

Da Hauptzweck und Endziel des Vorratensvereins und des Volkvereins dieselben sind, indem beide auf verschiedenen Wegen dahin arbeiten, die christliche Weltanschauung wieder zur Geltung zu bringen, so können dieselben hier ganz gut unter einer Leitung stehen. Der Generalvorstand des Volkvereins könnte auch für den Vorratensverein die oberste Behörde sein und den Geschäftsführer für den Vorratensverein ernennen, welcher auf der Generalversammlung des Volkvereins Bericht über seine Arbeiten, über die am meisten geliesenen Bücher, den Stand der Einzelvereine u. i. w., erstatten würde.

Ähnlich wie die Lehrergewerkschaft und die Einwanderungsabteilung, würde der Vorratensverein so eine Nebenabteilung des Volkvereins bilden, welche unabhängig von den anderen Zielen des Volkvereins die Verbreitung guter katholischer Bücher zum ausschließlichen Ziele hätte.

Zum Schluß bitte ich solche, die Interesse an der Sache nehmen, sich zu meinen Ausführungen bezüglich der Einführung des Vorratensvereins zu äußern. Eine gesunde Kritik zeitigt manchmal die herrlichsten Erfolge. Der alte Muskat ist gar nicht empfindlich, er hat eine ziemlich dicke Haut.

Wer mit der Verfassung, dem Wesen und den Arbeiten des Vorratensvereins in Deutschland nicht recht vertraut ist und weitere Auskunft darüber wünscht, wird gebeten, sich um Aufschluß an den Hochw. P. Kierdorf in Regina oder an Hm. Bens in Regina, Sask., zu wenden.

In der Hoffnung, daß die verehrten Leser dieser Zeitung an meinem Stücklein genug Interesse gefunden haben, es ganz zu lesen, schließt mit katholischen Grüßen

Der alte Muskat.

Gegenständig. Er: „Wie lange dauert deine Toilette noch? Wenn du morgens aufstehst, ist es immer schon Mittag!“ — Sie: „Und wenn du abends heimkommst, ist es schon früh am Morgen!“

Im Interesse Russlands.

Der hochw. P. Augustin Graf von Galen, D. S. V., ehemaliger Vorkämpfer gegen die „Los von Rom“-Bestrebungen in Böhmen, ist kürzlich in New York gelandet. Graf von Galen ist der Leiter des „Katholischen Bundes“, der es sich zur Aufgabe gemacht, das russische Volk und andere Gruppen von Orthodoxen zur Einheit mit der römisch-katholischen Kirche zurückzuführen. Dieser Bund hat die Empfehlung des Apostolischen Stuhles und die Unterstützung zahlreicher Kardinal, Erzbischöfe und Bischöfe der ganzen Welt. Auch gehören ihm sehr einflussreiche Männer vieler Länder an. Graf von Galen ist nun gekommen, um auch die amerikanische Hierarchie und die Laienwelt für das große Werk des Bundes zu interessieren. Erst vor zwei Jahren in Oesterreich gegründet, hat der Bund bereits Zweige in Frankreich, Spanien, Holland und der Schweiz und hofft nunmehr auch die Ver. Staaten zu gewinnen.

Die Zeit für das neue Werk ist die denkbar günstigste. Infolge des gänzlichen Zusammenbruchs der russisch-orthodoxen Kirche nach dem Weltkrieg befinden sich 120 Millionen Russen in einem Zustande größter religiöser Verwirrung. Millionen dieser armen Menschen werden unter dem Einflusse einer grausamen Christenverfolgung dem Unglauben in die Arme getrieben. Große Massen des Volkes schauen sehnsüchtig nach Rom hin und wünschen ihre Wiedervereinigung mit der katholischen Kirche, von der sie seit Jahrhunderten getrennt sind. Man erkennt allenthalben, daß die endliche Rückkehr zu Rom dem Volke Rettung aus dem physischen und moralischen Elend bringen wird.

Schnelle Hilfe ist auch erforderlich, um das begonnene Rettungswerk in Bulgarien mit Erfolg durchzuführen. Ueber vier Millionen Seelen in Bulgarien sind bereit, in die Kirche aufgenommen zu werden. Nur bedarf es der Mittel, um bei ihnen das Werk zu fördern.

Der „Katholische Bund“ arbeitet in folgender Weise: er sucht Seminare zu gründen, in denen Priester gründlich herangebildet werden für das Missionswerk in Russland, Bulgarien u. i. w.; auch will er religiöse Bücher, Traktate und Zeitungen veröffentlichen, um die Idee der religiösen Wiedervereinigung zu fördern und das Volk gegen die Angriffe des Atheismus zu schützen.

Der Anfang wurde im Monat Oktober 1923 gemacht, und zwar mit der Gründung eines kleinen Seminars in Wien. Auch sind zwölf Theologen daran, sich vorzubereiten auf die Lehrtätigkeit im erzbischöflichen Seminar zu Dmitri. In letzten Jahre wurden bereits zwei junge Seminaristen geweiht, die sofort ihre Tätigkeit unter den Orthodoxen aufnahmen.

Diese sind die ersten Früchte der Einheitsbestrebungen. Das Werk ist jedoch ein gewaltiges. P. Galen berichtet, daß die bolschewistische Regierung alle möglichen Anstrengungen macht, um das Christentum in Russland gänzlich auszurotten. Sie hat sogar in Moskau eine Schule errichtet, mit dem ausgesprochenen Zweck, antireligöse Lehrer heranzubilden. Theoretisch herrscht Religionsfreiheit in Russland, gesetzlich benützt, in Wirklichkeit aber werden seit einigen Jahren die Christen aufs grausamste verfolgt. Der „Katholische Bund“ nun trachtet diesem Treiben der Verfolger ein Gegengewicht entgegenzusetzen. Um jedoch dieses Ziel zu erreichen, bedarf es ausgiebiger Mittel. Deshalb sucht der Bund die Unterstützung der ganzen katholischen Welt zu gewinnen.

Es gilt, wahlständige Seelen zu finden, die bereit sind mitzuwirken an der Wiedergewinnung eines großen Volkes für den Glauben. Wer immer Auskunfts über das Werk des Bundes wünscht, möge sich an hochw. P. Graf von Galen wenden, Adresse 39 West 86th Street, New York. Alle Gaben werden an die Römische Kongregation für Orientalische Riten übermittelt werden. Diese Kongregation der Römischen Kurie hat die Aufgabe, die orientalischen Schematiser für die Wiedervereinigung zu gewinnen, sie bildet demnach die höchsten Instanz in diesem gewaltigen Unternehmen.

Ein guter Anfang wurde bereits gemacht, um das Werk des Bundes in Amerika zu fördern. Dem P. von Galen ist es gelungen, die höchsten

fürlichen Würdenträger unseres Landes für das Unternehmen zu interessieren. Die Kardinalen Hayes von New York, Dougherty von Philadelphia, Erzbischof Lennon von St. Louis, Bischof Soban von Scranton, die Benediktinerabte Aurelius von St. Vincent, Pa., Philip von Conception, Mo. und Mein von St. John's, Minn., die Oberen anderer Orden sowie eine Anzahl prominenter Laien haben ihre Unterstützung zugesagt.

Der Bund zählt in seinem Zentral-Ausschuß, als Ehrenmitglieder neun Kardinal, acht Erzbischöfe, fünf Bischöfe und drei Äbte. Unter den aktiven Mitgliedern des Ausschusses befinden sich mehrere hervorragende Geistliche, sowie eine Anzahl der bekanntesten Größen der Wissenschaft aus dem Laienstande. Auch besteht bereits ein Frauenkomitee, dem viele der hervorragendsten Frauen aus wenigstens zwölf Ländern angehören. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Ver. Staaten dazu berufen sind, bei dem gewaltigen Unternehmen eine hochbedeutende Rolle zu spielen.

Das arme, irreführte russische Volk hat während der letzten Jahre die Sympathien aller edel denkenden Menschen der zivilisierten Welt für sich gewonnen. Einmal schon hat Amerika aufgehört bei der Einladung des Heiligen Vaters, dem hungernden Russenwelt materielle Hilfe zu bringen. Nunmehr gilt es, demselben Volke aus geistiger Bedrängnis zu helfen und ihm die heiß ersehnte Rückkehr zur Mutterkirche Roms zu erleichtern. Auch diesmal werden die amerikanischen Katholiken nicht zurückbleiben. Sie werden es sich als eine Ehrenpflicht anrechnen, dem „Katholischen Bund“, der um ihr Interesse für die Wiedergewinnung der Orthodoxen in Russland und dem Nahen Osten mit Rom wirbt, ihren Beistand nicht verweigern. Große Aufgaben erfordern große Opfer. Der Tag ruht näher zu rücken, da dem schwer gedrückten Volke Russlands die Rettung winkt. P. J. M., im „Wanderer“.

Rojige Hoffnungen enttäuscht.

Deutschland erholt sich nur langsam. Nahrungsmittel noch immer wichtig.

Die Guaranty Trust Company von New York, eine der größten internationalen Banken der Welt, gibt monatlich einen Bericht heraus, in welchem die wirtschaftlichen Verhältnisse der Vereinigten Staaten sowohl wie die der europäischen Länder nach den jüngsten offiziellen Berichten beleuchtet werden.

In dem vom 24. Februar dieses Jahres datierten Bericht meldet der deutsche Korrespondent der Guaranty Trust Company, daß die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland, welche öffentlich unterstützt werden müßten, am 15. Februar 529,000 Personen betrug, im Gegensatz zu 508,000 am 15. Januar. Es ist so ein Zuwachs von 71,000 Arbeitslosen zu verzeichnen.

Ferner enthält der Bericht folgende Meldung: „Die andauernd sich verschlechternde Gesundheitslage in Deutschland ist beunruhigend. Der Bericht für November, den letzten Monat, für den statistische Aufstellungen zu erlangen sind, ist der schlimmste aller bisherigen Berichte. Der Wert der deutschen Barenausfuhr während der 11 Monate des Jahres 1924 war 5,899,200,000 Goldmark, gegenüber einer Barenausfuhr von 5,968,800,000. Alle Warenpreise sind im Januar um 22% gestiegen.“

Das bedeutet, daß das deutsche Volk vom Januar bis Dezember 1291 mit einem Verlust von 2,199,600,000 Goldmark oder \$521,714,286 gearbeitet hat.

Wie der Bericht der Guaranty Trust Company richtig betont, sind die auf Reparationschulden gemachten Anzahlungen hauptsächlich aus der kürzlich gewährten Anleihe von 800 Millionen Mark gedeckt worden.

Es liegt also klar auf der Hand, daß die früher veröffentlichten Berichte über eine durchgreifende Verbesserung der Verhältnisse in Deutschland auf Grund des Dawes-Planes in viel zu rosigem Lichte gehalten waren.

In vielen Kreisen des deutschen Volkes ist Schmalmutz noch immer Rückenmeister und das Central Committee, die nationale Vereinigung der deutsch-amerikanischen

Hilfsleistung für Deutschland, bekennt mit Recht, daß es noch nicht angebracht ist, Anleihestellungen für Verwandte und Freunde drüben einzustellen.

Arbeitslosigkeit unter der gewerkschaftlichen Bevölkerung eines Landes beeinflusst nicht nur die wirtschaftliche Lage dieses Bevölkerungsteils, sondern auch viele andere Berufe und Gewerbe, die mit ihm in Verbindung stehen. Der Arbeiter ohne Stellung kann keinen Arzt bezahlen, kann keinen Kindern keine Schuhe kaufen und auch die vielen anderen zum Lebensunterhalt nötigen Dinge für sich und seine Familie nicht erwerben.

Selbst in den Jahren seines größten Wohlstandes vor dem Krieg war Deutschland gezwungen, Nahrungsmittel vom Auslande einzuführen, da die Mengen der Lebensmittel, welche im Lande selbst erzeugt werden konnten, nicht ausreichten, den Bedarf des Volkes zu decken.

Von dieser Erkenntnis ausgehend, ratet das Central Committee allen, die sich ein Herz für ihre Verwandten und Freunde drüben bewahrt haben, ihre Hilfsleistung nicht einzustellen.



Harold Hudson
Augen Spezialist u. Optometrist.
Spezialist für augenkrante Kinder.
Reparaturen werden prompt erledigt.
Telephon 78. Herr Robert, Sask.

Granit- u. Marmorgrabmale
Schreiben Sie an uns wegen Entwürfen oder noch besser, lassen Sie unsere Agenten bei Ihnen vorsprechen.
Saskatoon Granite & Marble Works, LTD.
131 Ave. A. N., SASKATOON, SASK.

Hohe Getreidepreise

Wollten Sie die Tatsache nicht übersehen lassen, daß der Cream-Schmelz die einzige Versicherung gegen vollen oder teilweisen Verlust ist, im Falle daß ein Unglück das Getreide treffen sollte. Trockenheit, Hagel, Insekten verursachen stets einigen Schaden.

Mit einem Dollar kommt man jetzt weiter als im Herbst. Vergessen Sie nicht, daß der Cream bares Geld einbringt, womit die laufenden Ausgaben bestritten werden können.

Wir haben 27 Creameries und 8 Ruhlanlagen (cold storages), um Ihnen zu dienen. Wir können alles gebrauchen, was Sie uns senden — Cream, Eier, Geflügel und Butter.

SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES LTD.
(Die Company der Dairy-Farmer).

Nuga-Tone

Wenn Sie das Gefühl haben, daß Ihre Gesundheit fort ist und Sie nicht mehr so aktiv sind, wie Sie früher waren, dann — nehmen Sie Nuga-Tone, das Mittel, das die Kräfte stärkt und aufrichtet, die Körperlichen Funktionen aufricht und dem System dazu verhilft, sein Bestes zu leisten, wie die Natur es haben will.



Nuga-Tone befreit den Stuhlkanal, regt die Blutcirculation an, stärkt den Magen, gibt guten Appetit und hilft bei der Verdauung. Es verhilft Gas im Magen oder den Eingeweiden und verhilft das Gefühl von Aufgeblähtheit, macht den Atem gut, verhilft bei der Beseitigung von Stuhlblockaden und ungeliebte, fettige Haut als Folge von Verstopfung oder mangelnder Entleerung. Nuga-Tone ist eine der besten Methoden zur Bekämpfung von Gicht, Rheumatismus und Migräne. Nehmen Sie es nur einige Tage, und Sie werden den Unterschied merken — Sie werden kräftiger und glücklicher sein und das Leben wieder etwas wertvoller empfinden.

Nuga-Tone enthält Eisen in einer besonderen Form, und das gibt rote, gelbes Blut. Eisen gibt den Blutzellen die gesunde Farbe, verhilft auch dem ganzen System wie den Muskeln Kraft und Stärke. Nuga-Tone enthält auch Phosphor in metabolischer Gestalt — das hilft bei Schmerzen im Rücken, in den Gelenken. Nuga-Tone enthält auch viele andere wertvolle mineralische Substanzen. Überall in der Welt werden diese bestfälligen Bestandteile von vielen der besten Ärzte gebraucht, wenn es sich darum handelt, die Natur zu unterstützen und den Körper zu stärken.

Nuga-Tone ist das Spezial-Mittel eines Doktors, das er vor mehr als 35 Jahren aufgefunden hat und in seiner Wirksamkeit beschrieben hat. Tausende Männer und Frauen sind von der Wirkung von Nuga-Tone auf sie so gut, daß sie heute eine Flasche nach der 300 Flaschen ihr Geld zurückgefordert hat. Und warum? Nun, weil es sie gesund gemacht, ihnen Kraft und Frohsinn zurückgebracht hat. Nuga-Tone befreit einseitigen Stuhl und wird empfohlen an Ihnen bewiesen — aber es kostet Sie keinen Cent.

Unser Nebereinkommen betreibt Rückgabe des Geldes!
Der Preis für Nuga-Tone ist \$1.00 die Flasche netto und sollfrei. Jede Flasche enthält 90 Tabletten für 30 Tage. Sie können 6 Flaschen für \$5.00 kaufen. Nehmen Sie Nuga-Tone 20 Tage, und sind Sie mit dem Resultat nicht zufrieden, schicken Sie den Rest des Pakets zurück und Sie bekommen Ihr Geld wieder. Nuga-Tone wird auch von Apothekern unter denselben Bedingungen und mit dem gleichen Nebereinkommen verkauft. Beachten Sie das Nebereinkommen auf der Flasche.

Garantie-Kupon für Rückgabe des Geldes nach 20 Tagen
NATIONAL LABORATORY, Dept. Car. 2 1018 S. Wabash Ave., Chicago, Ill.
Meine Herren: Beigefügten, bitte, finden Sie \$... senden Sie mir...
Nehmen Sie Nuga-Tone, netto und sollfrei. Ich will Nuga-Tone 20 Tage nehmen, und, wenn nicht zufrieden, schicken Sie den Rest zurück, und Sie zahlen mir mein Geld zurück.

Name
Adresse
Stadt Staat oder Provinz



ST. URSULA'S ACADEMY
BRUNO, SASK.
Die Ursulinen-Schwwestern empfehlen ihre Kurse
Preparatory, High School und Musik
Um weiteren Aufschluß wende man sich an
The Mother Superior, St. Ursula-Convent
Bruno, Sask.

GRAND SPRING OPENING SALE

The Big Spring Opening Sale Continues Full Blast!

Buy Now — Save

Many citizens hitherto held down by present financial depression realize to fullest extent on the extraordinary values offered.

Buy Now — Save

A Rare Bargain—Men's Suits 17.95



No longer need the man who needs a Suit wait for prices to come down. We anticipated a bigger business this spring than we had any right to expect when we placed the order for these \$25.00 suits. We are clearing out as many suits as possible at 17.95 and all you have to do is to take advantage of an offer that is not likely to be repeated. Come early for a wide choice.

17.95

Nearly all styles are here. The Young Men's favorites in two and three buttons as well as the more conservative two and three button sack coats favored by the older men. All are fashionable models in good quality Tweeds and Worsted. The most casual glance will serve to convince you of the values offered.

17.95

Men's Negligee Shirts

Here's a chance to stock up

This is the class of shirt you've been paying 1.75 for right along. Fine shirts of fancy striped percale. Well made throughout.

A Special Bargain Price, only **1.00**

Spring Millinery is Here

Dame Fashion's latest fancies greet you at every turn in our new Millinery Department. Almost before these dainty Hats were out of the packing boxes, they were being tried on eager heads, and the interest in them has not diminished. There is still a splendid range however, and we will be glad to fit you also with a New Spring Hat.

Prices Only **3.50, 4.95 and 5.95**

Ladies' Coats 16.50

Attractive Coats of Wool Velour with trimmings of silk stitching and buttons. Collars, Cuffs and Pockets are piped with materials of contrasting colors.

Spring Opening Price **16.50**

These coats arrived after last weeks announcement.

Little Girls' Dresses

Of an all wool serge in Navy shade with neat silk embroidery. Sizes are 5 to 6 years.

Spring Opening Special **2.25**

Girls' Dresses

Amure Wool Crepe Dresses in two-tone effect, with pleated skirts. Just right for school wear. Shades are Sand and Copen, and Cocoa and Copen. Sizes 8 to 14 years.

Spring Opening Special **3.48**

Big Bargain Ladies' Flannel Dresses

These are outstanding values at the price. Made of good quality Flannel in Brown, Grey and Dove shades, with neat button trimming.

Spring Opening Special, Only **4.95**

Men's Work Shoes 2.95

A big special in a Work Shoe of heavy Brown English Kip. A good \$4.50 regular value.

Spring Opening Special **2.95**

Ladies Shoes, Per Pair 1.95

Travellers' Samples at less than cost.

A collection of travellers' samples in up-to-the-minute Strap Slippers, Oxfords, and Pumps in fashionable leathers, in Brown, Tan and Black, to be sold at less than wholesale.

1.95

These samples were carried for a short time only by Mr. Brusser's wholesale shoe travellers and to the lot we have added several odds and ends from stock. Any pair of these shoes is worth much more but we are offering them at this

Spring Opening Special Price

1.95

Ladies' Fine Shoes

3 Big Specials 3

Dongola One-Strap Slipper

With medium walking heel—these are a big value at, per pair **26.5**

Mahogany Calf Two-Strap Slipper

With medium walking heel, Special, per pair **2.95**

Mahogany Calf Oxford

With medium heel, Special **2.95**

Groceries

- Palmolive Soap, 4 Cakes for **29c**
- Hamsterly Farm Orange Marmalade, per 4-lb. tin **75c**
- Mixed Jam, per 4-lb. tin **55c**
- Gold Standard Baking Powder, 2 1/2-lb. tin **65c**
- 50-lb. Block Salt, Special **90c**
- Puffed Wheat, per Package **15c**
- Sally Ann, the new cleanser, 2 cans for **25c**
- Globe Brand Dessert Pears, per can **20c**

Men! Grab These Specials

They're worth your while

Men's President Suspenders

You buy 'em right along at 75c. Special **48c**

Men's Fine French Lisle Hose

A good 60c value, Special **43c**

Men's \$1.00 Ties

There were ten dozen, there's not so many now, but there is still a dandy range to choose from. Special **58c**

Men's Fine Cotton Sox

In Black, Brown and Grey. Good value at the regular price of 25c per pair. Special **20c**

Or stock up at 5 pairs for **95c**

Men's Horsehide Work Gloves, Special **89c**

Men's Horsehide Gauntlets, Special **95c**

Children's Hurlbut Shoes

20% Off.—They're Moving Fast
These are recognized as the best shoes obtainable for children's wear and this discount makes a big difference in the purchase price.

Buy Now—Save **20%**

Boys' 2-Pant Suits

At an Exceptionally Low Marking

These attractive, dressy Suits are carefully and thoroughly tailored of materials that will stand hard wear. There is an excellent range of shades and patterns, affording unusually wide choice; and when you consider that two pairs of pants actually make one suit as good as two, you will surely agree with us that the price is reasonable beyond your expectations.

Spring Opening Sale Price **8.50**



Piece-Goods Specials

Natural Pongee

A good-weight green-edge Pongee in natural shade, no filling. Material is full 33" wide.

Spring Opening Special **69c**

White Flannelette

A nicely bleached white Flannelette, in good heavy weight, imported direct from England. Full 27" wide.

Special, per yard **19c**

Big Bargain Men's Brown Fine Shoes

A choice Mahogany Calf dress shoe of guaranteed solid leather construction throughout. Here is a shoe that retails in the regular way at \$7.95. A Special at less than wholesale **4.95**

Men's Comb'n Overalls

A very special bargain in Men's Combination Overalls of heavy quality. Better lay in a stock at this price.

Spring Opening Special **2.50**

BRUSSELS LIMITED

WHERE EVERYBODY GOES

U.I.O.
Auf
in U
Ge
verher
werd

Bird der Sieder
lands Sieder
brin

Dgleich der vo
geidlagene Fried
hutsaft ganz
m, die Deffent
nide Bestimmtes
am Aufemini
nach seiner Rückf
haltenen Rede id
gehen, daß die
sde Regierung, v
schlag ausgeht, g
tieren, eritens, de
mals mehr die j
Frage stellen wer
Deutschland niem
durch Waffenge
grenze zu veränd
ein bedingungslo
von Frankreich u
leibten Teile des
Reiches. Aber De
die Freiheit vorbe
ten zu benötigen,
oder andere frei
ehemalige Ostgri
sche oder überwie
striede betrifft, de
men zurückzuge
deutet der zweite
unbedingtes Aufg
teile, die dem Re
nommen wurden.
sich einbilden, da
men, besonders
wie Frankreich g
Stiden, ohne da
jahr von Deutsch
in die Abgabe an
sten Landstriches
Außerdem schen
lens zu sein, d
vollständig zu en
ja den rüfigen S
nicht zu hören. I
ein ähnliches
des an Deutschl
torisieren würde.
Deutschen sich ih
müchten, davon i
Rede. So etwas
ja doch Frankreich
Deutschland der
Die englischen
radzu erbaut ist
Deutschlands, di
schlage des Rang
leitet. Ihre
des Vaters bei d
lorenen Sohnes,
einmal so Mode
schweigend vorau
an allem bisher
ist. Die Ausfichte
anders werden
Zeichungen sehr
Störenfried Deu
sich gehen und
Die "Times"
große Stücke an
rung der Rhein
eine praktische un
garantie. Diese
türlich nur unte
vertreten, daß z
Deutschland, nich
land von Frank
könnte.

Die "Post" e
Luther, auf d
Bege mutig vo
stellt ihm in Aus
nebt dem eines
werde; denn wo
auf diese Weise
zu erhalten, w
der erste Deutsh
de Staatsfunkt
übrigen also h
stätt aufzubauen